



# **Die Berücksichtigung von Genderaspekten in der Gefährdungsbeurteilung Beispiel: Begehungen**

**Christian Janßen  
Lena Kleinitz**

**v.Bodenschwingsche Anstalten Bethel  
- Gesamtmitarbeitendenvertretung**



## Begehungsprotokoll

- **Einrichtung:**
- **Datum:**
- **TeilnehmerInnen der Begehung**

**I. Organisation des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes im SB Behindertenhilfe**

**II. Angaben zur Einrichtung**

**III. Angaben zum Personal**

**IV. Arbeitsplatzgestaltung**

**V. Arbeitsmittel**

**VI. Bildschirmarbeitsplätze**

**VII. Brandschutz**

**Erste Hilfe und Notfallmaßnahmen**

**VII. Gefährliche Stoffe**

**(HWS-Bereich, Medi)**



**VIII. Kinderspielgeräte**

**IX. Lasten / Heben und Tragen**

**X. Organisation**

**XI. Persönliche Schutzausrüstung**

**XII. Sturzrisiken**

**XIII. Umweltschutz**

**XIV. Dienstfahrzeuge**

**XV. Psychosoziale Belastungen:**

- Gewalt:
- Zeitdruck
- Interne Kommunikation: Teamgespräche
- Führungsqualität
- Betriebsklima/Umgang mit Konflikten
- ergeben sich aus dem Arbeitsauftrag besondere Anforderungen, wie wird geschlechtsspezifisch damit umgegangen?

**XVI. Verbandsbuch / Teamprotokolle**

**/ Gefährdungsanalyse nach ArbSchGes.**

# Gefährdungsbeurteilung - Genderbezogene Ergänzungen



GMAV v. Bodenschwingsche Anstalten Bethel

## I. Organisation des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes im SB Behindertenhilfe

Sicherheitsingenieur / Sicherheitsfachkraft	Frau/Mann: Wenn Mann, warum nicht Frau?
Betriebsarzt /-ärztin	
Sicherheitsbeauftragte/r	Frau/Mann: Wenn Mann, warum nicht Frau?
Ersthelfer/in	
Elektrotechnisch unterwiesene Person (falls ausgebildet):	Frau/Mann: Wenn Mann, warum nicht Frau?

## II. Angaben zur Einrichtung

Altersgruppe	Frauen/Männer
Plätze der Einrichtung	Frauen/Männer

## III. Angaben zum Personal

Mitarbeitende: Frauen/Männer	Wieviele MA sind i.d.R. im Früh-/Spätdienst? Wieviele MA sind notwendig? Wie oft wird das notwendige Maß unterschritten?
Qualifikationen:	Frauen/Männer
Stellenanteile:	Frauen/Männer
Befristungen:	Frauen/Männer

# Gefährdungsbeurteilung - Genderbezogene Ergänzungen



## GMAV v. Bodelschwingsche Anstalten Bethel

	Besonderheiten	
	Schwerbehinderte:	Frauen/Männer
	Werdende Mütter	
	Teamleitung:	Frau/Mann
	Einrichtungsleitung:	Frau/Mann: Wenn Mann, warum nicht Frau?

### IV. Arbeitsplatzgestaltung

- Es gibt Toilettenräume zur ausschließlichen Nutzung durch MA, bei mehr als 5 MA verschiedenen Geschlechts für Frauen und Männer getrennt.
- Sozialräume
- Besprechungsräume

### V. Arbeitsmittel

### VI. Bildschirmarbeitsplätze

Den MA, die einen nicht unwesentlichen Teil ihrer normalen Arbeit am Bildschirm verbringen, wird vor Aufnahme der Tätigkeit und anschließend in regelmäßigen Zeitabständen eine Untersuchung der Augen und des Sehvermögens angeboten	Zugangsmöglichkeiten zum PC: Wer macht was? Einarbeitung von Frauen in PC-Arbeit (Fortbildungen)?
---	---

# Gefährdungsbeurteilung - Genderbezogene Ergänzungen



GMAV v. Bodelschwingsche Anstalten Bethel

## VII. Brandschutz

### Erste Hilfe und Notfallmaßnahmen

	MA sind mit der Handhabung der Feuerlöscheinrichtungen vertraut gemacht worden. Teilnahme an Brandschutzunterweisungen	Frauen/Männer  Frauen/Männer
	Verzeichnis der ErsthelferInnen vorhanden?	Allen bekannt?
	Verbandbuch: Wo liegt es? Werden Informationen über den Sinn systematisch weitergegeben? Gibt es Auffälligkeiten?	<i>Wenn es keine Eintragungen gibt, müsste als Alternative eine häufigere Inanspruchnahme des Durchgangsarztes mit Unfallmeldung existieren.</i>

## VII. Gefährliche Stoffe

(HWS-Bereich, Medi)

**Sonstiges:** es soll in der Nähe von Gefahrstoffen nicht gegessen und getrunken werden

## VIII. Kinderspielgeräte

## IX. Lasten / Heben und Tragen

# Gefährdungsbeurteilung - Genderbezogene Ergänzungen



GMAV v. Bodelschwingsche Anstalten Bethel

## X. Organisation

<p>Die MA (z.B. die für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz verantwortlichen oder beauftragten) sind für Aufgaben, die sich nicht aus ihrer unmittelbaren Arbeitstätigkeit ergeben, schriftlich benannt, entsprechend geschult und nehmen regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teil.</p>	<p>Existieren spezifische Angebote für Frauen und für Männer und werden sie in Anspruch genommen?</p>
<p>Beschäftigungsbeschränkungen werden für Jugendliche, werdende und stillende Mütter beachtet.</p>	<p>Sind Arbeitszeitregelungen flexibel und offen für familiengerechte Regelungen (Vereinbarkeit von Familie und Beruf)?</p>

### Sonstiges:

- Nichtraucherchutz: Schutz vor Passivrauchen
- Sind Angebote zur betrieblichen Gesundheitsförderung bekannt und ausgehängt?

## XI. Persönliche Schutzausrüstung

## XII. Sturzrisiken

# Gefährdungsbeurteilung - Genderbezogene Ergänzungen



GMAV v. Bodelschwingsche Anstalten Bethel

## XIII. Umweltschutz

In Arbeitsräumen stehen **Abfallbehälter zur Abfalltrennung** zur Verfügung und werden benutzt. Verschließbare Abfallbehälter sind vorhanden?

Den MA sind die Einsparmöglichkeiten beim Heizen und bei der Beleuchtung bekannt, **Energiesparlampen werden eingesetzt.**

MA sind über den schonenden **Umgang mit Ressourcen** (Wasser, Verbrauchsmaterial) informiert.

Die MA kennen die Möglichkeiten umweltschonender Verkehrsmittel:

- Diensträder vorhanden und von wem benutzt?
- ÖPNV-Fahrpläne und Jobticket vorhanden?
- Angebote von Carsharing-Unternehmen bekannt?
- UWS-Papier wird eingesetzt- Doppelseitiges Kopieren

Sonstiges:

- der Hinweis wird gegeben, dass private PKW und Dienstfahrzeuge nur benutzt werden dürfen, wenn keine umweltfreundliche Alternative möglich ist?

## XIV. Dienstfahrzeuge

## XV. Psychosoziale Belastungen:

- **Gewalt**  
ergeben sich aus dem Arbeitsauftrag besondere Anforderungen, wie wird geschlechtsspezifisch damit umgegangen?
- Zeitdruck
- Interne Kommunikation: Teamgespräche
- Führungsqualität
- Betriebsklima/Umgang mit Konflikten

## XVI. Verbandsbuch / Teamprotokolle / Gefährdungsanalyse nach ArbSchG